

# Miteinander in die digitale Zukunft

## Business Talk baut Hemmschwellen ab



Die Welt verändert sich rasant – auch im Baufachhandel. Der Business Talk der INFOKOM bot Ende Oktober InteressentInnen die Möglichkeit, sich über künftige Anforderungen und die sich daraus bietenden Chancen der Digitalisierung zu informieren. Vorträge und Talkrunden lieferten Einblicke und Ratschläge aus der Praxis. Für die EntscheiderInnen, aber vor allem auch die Mitarbeitenden in den Gesellschafterhäusern sei es wichtig, über diese Themen aktuell informiert zu bleiben. Nur so blieben Standorte zukunftsfähig, wie der Gastgeber betonte.

An Digitalisierungs-Consultant Manuel Ritter war es, den Online-Gästen zunächst die Grundlagen der „digitalen Transformation“ im Handel nahezubringen, ihre schrittweise Umsetzung zu skizzieren und darüber hinaus erste Informationen über mögliche Förderungen auf dem Wege zur Digitalisierung einfließen zu lassen, die später im Laufe des Talks noch vertieft werden sollten. Praxisnah zeichnete Ritter den digitalisierten Ablauf im Baufachhandel am Beispiel der Kommissionierung auf, bei dem die Kundschaft dank des digitalen Abholscheins anhand eines QR-Codes kontaktlos die geforderte Ware abholen kann.

Ein Großprojekt, woran Daniel Wolf, Unternehmensnachfolger der Wolf GmbH Betonwerk & Baustoffe, derzeit arbeitet und seiner Kundschaft bereits entsprechende Vorteile bieten kann: Denn alle Dokumente liegen in seinem System vor, womit der Warenfluss anhand der digitalen Lieferkette vereinfacht wird. Dem Thema „Fördermittelmanagement und welche Maßnahmen haben Aussicht auf Erfolg“ nahm sich Wolfgang Müller vom Steinbeis-Transferzentrum Infothek für Wirtschaftsförderung, ausführlich an: „Es gibt verschiedene Förderprogramme, die es kleinen und mittleren Unternehmen ermöglichen, Innovationsvorhaben einfacher, schneller und besser umsetzen zu können. Darunter beispielsweise WIPANO, ZIM und go-inno“, betonte der Profi und motivierte die Zuschauenden dadurch, den Weg des kulturellen Wandels konsequent einzuschlagen.

### Mitarbeitende fördern

„Doch sind auch die Mitarbeitenden ausreichend auf diesen Kulturwandel in Richtung Digitalisierung vorbereitet?“ Spannende Fragen wurden in diesem Zusammenhang in der Live-Talkrunde beantwortet. „Es ist ein komplexer Prozess“,

betonte Simon Wolf, der aus Erfahrung sprechen konnte. An gewissen Schnittstellen könne es mitunter zu Verzögerungen kommen. „Was hier natürlich hilft, ist die Mitarbeiterförderung und -weiterbildung“, betonte der Geschäftsführer, der sich darüber hinaus für den regen Austausch unter den KollegInnen aussprach. Allerdings sei die digitale Transformation immer eine Führungsaufgabe: „Das heißt, die Führungskraft hat hier ganz entscheidend Einfluss darauf, ob solche Projekte gelingen oder nicht. Man sollte dabei immer lösungszentriert denken“, gab Simon Wolf künftigen Projektverantwortlichen mit auf den Weg.

Abschließend bedankte sich Michael Baier als Geschäftsführer der INFOKOM bei allen Teilnehmenden und für den großen Zuspruch an der Premiere des Business-Talk: „Wir sind alle im Wandel – so auch die INFOKOM. Mit diesem Format möchten wir neue Wege gehen – „Dialog“ als Basis des Miteinanders in die digitale Zukunft“, so Baier, der den Dialog im persönlichen Austausch auf dem EUROBAUSTOFF Forum in Köln fortsetzte. Weiterführende Informationen zum digitalen Prozess im Baufachhandel finden Interessenten [www.infokom-it.de](http://www.infokom-it.de) ■